

## Von Wachstumsschwächen und einer Berg- und Talfahrt an den Aktienmärkten

Im Vorfeld der Jahrestagung von Internationalen Währungsfonds (IWF) und Weltbank zeichnet der IWF eine düstere Prognose. Deutschlands Wirtschaft werde im laufenden Jahr noch um 1,5 Prozent wachsen, 2023 aber um 0,3 Prozent schrumpfen. Der IWF korrigierte damit seine April-Prognose für das kommende Jahr um ganze drei Prozentpunkte nach unten. Die USA dürfte 2022 um 1,6 Prozent wachsen und 2023 dann um 1,0 Prozent. Währenddessen sollte China mit 4,4 Prozent deutlich stärker zulegen können. Noch zeigt China jedoch konjunkturelle Schwächen: So hat die Goldene Woche Anfang Oktober – traditionell die wichtigste Woche für den Binnentourismus – dunkle Wolken über die dortige Konjunktur geworfen. Die getätigten Umsätze fielen auf 40 Milliarden US-Dollar. Pekings drakonische Null-Covid-Maßnahmen haben die einheimischen Touristen abgeschreckt. Noch vor der Pandemie gaben sie während der Goldenen Woche 2019 rund 650 Milliarden Yuan (knapp 91 Milliarden US-Dollar) aus. Insgesamt wurden nur 422 Millionen Inlandsreisen unternommen, 18 Prozent weniger als im Vorjahr.

### Aktien

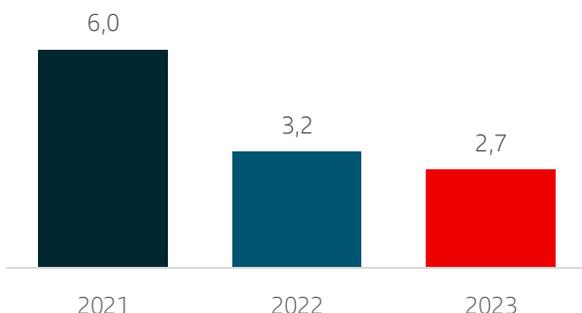
Die Veröffentlichung der US-Verbraucherpreisdaten am Donnerstag schüttelte die Aktienmärkte ordentlich durch. Nach 8,3 Prozent im August ging die Teuerungsrate leicht auf 8,2 Prozent zurück – Volkswirte sind noch von 8,1 Prozent ausgegangen. Die Kernrate stieg unerwartet von 6,3 auf 6,6 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit auf weitere aggressive Zinserhöhungen der Fed zwang die Aktienmärkte kurz nach der Veröffentlichung tief in die Knie. Genau so stürmisch wie es bergab ging, erholten sich die Kurse allerdings wieder. S&P 500, Euro Stoxx 50 und Co. erholten sich kräftig. Ist das schlimmste womöglich bald überstanden?

### Renten

Renditen 10-jähriger Bundesanleihen konnten im Wochenverlauf tendenziell wieder einmal deutlich zulegen. Mit 2,42 Prozent wurde zwischenzeitlich der höchste Stand seit 2011 erreicht. Spekulationen auf gemeinsame EU-Schulden zur Bewältigung der Energiekrise haben indes die Spreads (Renditeaufschläge) italienischer Staatsanleihen gegenüber Bundesanleihen temporär stark fallen lassen. In den USA entwickelten sich die Staatsanleiherenditen nach Veröffentlichung der US-Verbraucherpreisdaten, in Erwartung eines weiteren großen Fed-Zins-schrittes in Höhe von 75 Basispunkten, ebenfalls in Richtung Norden.

### IWF Welt-BIP-Projektionen\*

Reales Wirtschaftswachstum, in Prozent im Vergleich zum Vorjahr



Quelle: IMF, World Economic Outlook; Stand: Oktober 2022

### Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 13.10.2022	Prognosen 30.06.2023	Potenzial
DAX 40	12.356	14.000	13,31%
Euro Stoxx 50	3.362	3.800	13,01%
Dow Jones industrial	30.039	34.000	13,19%
S&P 500	3.670	4.200	14,44%
Fed Funds (Mittelwert in %)	3,125	4,625	1,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	1,25	2,75	1,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,30	2,50	0,20
Dollar je Euro	0,9717	1,05	8,06%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.654	1.800	8,84%



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 17. Oktober 2022

12:00 Deutschland, Bundesbank Monatsbericht

### Dienstag, 18. Oktober 2022

04:00 China, Bruttoinlandsprodukt  
04:00 China, Einzelhandelsumsätze  
11:00 Eurozone, ZEW Konjunkturerwartung  
11:00 Deutschland, ZEW Konjunkturerwartung

### Mittwoch, 19. Oktober 2022

11:00 Eurozone, Verbraucherpreisindex  
20:00 USA, Fed Beige Book

### Donnerstag, 20. Oktober 2022

03:30 China, PBoC Zinssatzentscheidung  
08:00 Deutschland, Erzeugerpreisindex

### Freitag, 21. Oktober 2022

10:30 United Kingdom, S&P PMI Dienstleist.  
16:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

## Wussten Sie,

... dass die erste Oktoberwoche in China traditionell als „Goldene Woche“ bezeichnet wird?

Die Chinesen zelebrieren in dieser Woche die Staatsgründung der Volksrepublik China am 1. Oktober 1949. Da während der Feierlichkeiten fast alle Chinesen frei haben und verreisen, nennt man die Woche die "Goldene Woche". Es wird damit das Ziel verfolgt den einheimischen Tourismusmarkt zu fördern und den nationalen Lebensstandard zu verbessern. Außerdem sollen so Familienbesuche in größerer Entfernung realisiert werden können.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

